

www.kdz.or.at



Zukunft Stadtregionen

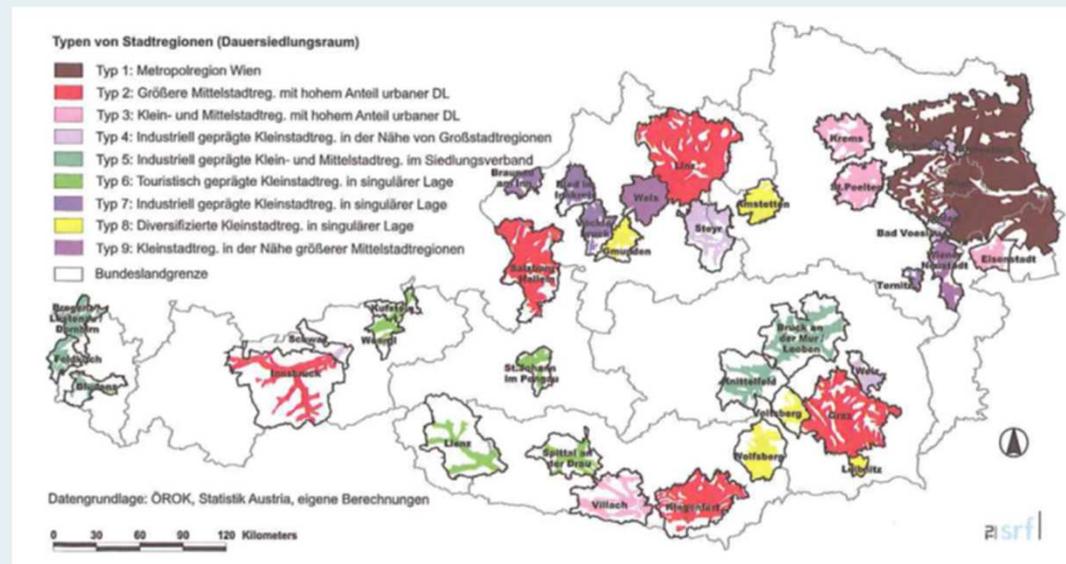
Status Quo und Perspektiven

Österreichischer Städtetag in Dornbirn, 31. Mai 2012

Mag. Alexandra Schantl

Die aktuelle Diskussion

□ Ausgangspunkt: ÖROK-Studie Räumliche Entwicklungen in Österreichischen Stadtregionen 2009



Quelle: ÖROK, TU Wien: Räumliche Entwicklungen in Österreichs Stadtregionen, 2009, S. 59.

Die aktuelle Diskussion

- ❑ **Städtetag 2010: Ausführliche Diskussion und Aufzeigen von Entwicklungspfaden**
 - als zentrale Erkenntnisse wurde das Überdenken der ersten Strukturvorschläge hin zu einem differenzierten System der Stadtregionen und die Schaffung einer österreichischen Agglomerationspolitik formuliert.
- ❑ **ÖREK 2011: Stadtregionen als eigene Entwicklungssäule (Kapitel 4.2.)**
 - Stadtregionen zukunftsorientiert positionieren
 - Kooperationsplattform „Stadtregion“ installieren und
 - stadregionale Governance-Modelle entwickeln.
- ❑ **Umfrage des ÖStB zur Kooperationsplattform Stadtregionen 2011**
 - verstärkter institutionalisierter Erfahrungsaustausch
 - Erarbeitung finanzieller Anreizsysteme zur Förderung stadregionalen Denkens und Handelns
 - Verankerung einer Agglomerationspolitik auf Bundesebene

Die aktuelle Diskussion

- **Studie des ÖStB: Stadtregionen in Österreich 2012**
 - Überblick über den Status Quo:
 - a) themenrelevante österreichische Studien und Literatur
 - b) aktuelles stadtregionales Kooperationsgeschehen in Österreich (Themen, Herausforderungen, Finanzierungs- und Planungsinstrumente, Netzwerke)
 - c) grenzüberschreitende Initiativen
 - d) Resümee und Handlungsempfehlungen

Zukunft Stadtregionen

- ❑ **„Stadtregion ist mehr als „Gemeindekooperation“**
 - Installierung von Stadtregionen im Gesamtsystem österreichischer Politik
 - Stadtregionen als Kategorie (vgl. ländlicher Raum) und Ausrichtung der verschiedenen Sektoralpolitiken auf die Sicherung und Entwicklung von Stadtregionen
- ❑ **Die Gebietsgemeinde als Governance Struktur für Stadtregionen?**
- ❑ **Allgemein akzeptierte Definition von Stadtregionen notwendig**
 - auch in Hinblick auf die Fördermöglichkeiten für Agglomerationen in der neuen EU-Strukturfondsperiode 2014-2020
- ❑ **Public Value von Stadtregionen sichtbar machen**
 - Stadtregionen nachhaltig sichern und Entwicklungsmöglichkeiten vorantreiben

Zukunft Stadtregionen

- ❑ **Praktische Konzepte für Österreich entwickeln und konkrete Initiativen setzen**
- ❑ **Finanzausgleich als Turbo für Stadtregionen nutzen**
 - Mittel für die österreichische Agglomerationspolitik im FAG vorsehen (Vorbild: Schweizer Agglomerationspolitik)
- ❑ **bundesländerübergreifende Programme in die Wege leiten**
- ❑ **Koordinierung der sektoralen Politiken des Bundes und der Länder mit direktem Bezug zu Stadtregionen**
- ❑ **Institutionalisierung einer österreichischen Agglomerationspolitik auf Bundesebene**
- ❑ **dafür: politisches Lobbying bei Ländern und Bund**